

Gott hat die Welt trotz aller Schuld so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hingab. So rufen wir: Vater im Himmel – wir bitten dich, erhöere uns.

Wir beten für die Menschen, die nicht zum Glauben an dich finden. Erleuchte sie durch den Heiligen Geist, damit ihnen ein Licht aufgeht.

Für die Lehrer der Theologie: Hilf ihnen, den Studierenden tiefere Einsichten in den Glauben zu vermitteln.

Für die Gemeindeseelsorger und -seelsogerinnen: Stärke sie in ihrem Dienst, damit es ihnen gelingt, die Frohbotschaft den Menschen nahe zu bringen.

Für die Gemeinden mit ihren unterschiedlichen Traditionen: Mach sie offen für einen fruchtbaren Austausch ihrer jeweiligen Stärken.

Für die Christen aller Konfessionen: Kräftige ihr Streben nach der Einheit.

Für die zerrissene Welt mit schrecklichen Kriegen: Schenke ihr Einheit und Frieden.

Dreifaltiger Gott, wir loben und preisen dich, der du in all unseren Sorgen für uns da bist als Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, der lebt und Leben schenkt in Ewigkeit.

Dormitz 11.Juni 2017 um 9.00

Der Dreifaltige Gott – ein Mysterium

1. L Ex 34,4b.5–6.8–9; 2. L 2 Kor 13,11–13; Ev Joh 3,13–21

<b>Eröffnung</b>	<b>M=351</b>	<b>353</b>	<b>1 - 5</b>
<b>Einführung</b>			
<b>Bußakt</b>			
<b>Kyrie</b> nicht anzeigen		<b>156</b>	
<b>Gloria</b>		<b>170</b>	<b>1 - 3</b>
<b>Antwortgesang</b>		<b>616</b>	<b>3 + 4</b>
<b>Halleluja</b>		<b>174</b>	<b>7</b>
<b>Kredo</b>		<b>354</b>	
<b>Opferber.</b>	<b>M=539</b>	<b>352</b>	<b>1 + 2</b>
<b>Sanctus</b>		<b>734</b>	
<b>Agnus Dei</b>		<b>741</b>	
<b>vor der Kommunion</b>			
<b>zur Kommunion</b>			
<b>Danksagung</b>			
<b>n.d.Komm</b>	<b>M=539</b>	<b>352</b>	<b>3 - 6</b>
<b>n.d.Segen</b>		<b>521</b>	<b>1 + 2</b>
<b>zum Auszug</b>			

## **Zur Eröffnung GL 354** (Gott ist dreifaltig einer)

Die Gnade Jesu Christi, des Herrn. die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.“

### **Einführung**

Jedes Gebet und jeden Gottesdienst beginnen wir mit dem Kreuzzeichen und sprechen dabei die Dreifaltigkeit Gottes an. Am heutigen Dreifaltigkeitssonntag wird uns vielleicht bewusst, mit welchem tiefem Geheimnis wir es zu tun haben.

Verstehen können wir es nicht, aber erahnen, welche große Liebe darin verborgen ist. Bitten wir unseren Herrn an diesem Fest ganz besonders um sein Erbarmen.

### **Kyrie-Rufe**

Herr Jesus Christus, du bist der Sohn des lebendigen Gottes: Kyrie...156

Du sendest uns den Heiligen Geist: Christe...156

Du versöhnst uns mit dem Vater: Kyrie...156

## **Gloria**

GL 170 (Allein Gott in der Höh)

### **Tagesgebet**

Herr, himmlischer Vater, du hast dein Wort und deinen Geist in die Welt gesandt, um das Geheimnis des göttlichen Lebens zu offenbaren.

Gib, dass wir im wahren Glauben die Größe der göttlichen Dreifaltigkeit bekennen und die Einheit der drei Personen in ihrem machtvollen Wirken verehren.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **Besinnung nach der Kommunion**

Kommunion, Gemeinschaft mit dem Sohn Gottes und durch ihn mit dem dreifaltigen Gott. „In ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir.“ (Apg 17,28) Unsere Suche nach Geborgenheit geht nicht leer aus.

Joh 3,13-21

In jener Zeit sprach Jesus: niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist: der Menschensohn.

Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der (an ihn) glaubt, in ihm das ewige Leben hat.

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er an den Namen des einzigen Sohnes Gottes nicht geglaubt hat.

Denn mit dem Gericht verhält es sich so: Das Licht kam in die Welt, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Taten waren böse.

Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden.

Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.